

Steuerung von Geschäftsprozessen (ERP)

# Managen Sie Ihr Unternehmen, nicht Ihre Dokumente.

## Fallstudie:

Diddl-Maus goes PDF – automatische Report-Generierung  
und Dokumenten-Automatisierung bei der Depesche GmbH

# ERP-Anbindung

## Kundenprofil

Depesche GmbH,  
der Vertrieb hinter Diddl

1985 von Kjeld Schiøtz in Hamburg gegründet, beschäftigt Depesche heute rund 350 Mitarbeiter und zählt zu Europas führenden Grußkarten- und Geschenkartikelanbietern. Seit 1990 steht Diddl, die optimistische Springmaus und Europas erfolgreichster Charakter, im zentralen Fokus der Aktivitäten der Depesche GmbH. Das komplette Depesche-Produktsortiment wird derzeit in 26 Ländern und 16 Sprachversionen vertrieben.



### Was sagt Depesche dazu?

„Der GroupWare AG gelang es auf einfache Art, gewachsene Dokumentenprozesse zu verschlanken und zu optimieren. Dabei funktioniert der e:PDF Server wunderbar und kann viel mehr als ursprünglich gedacht. Davon profitiert nicht nur die IT, sondern auch das Management und die Anwender in den Fachabteilungen, nicht zuletzt in unseren zahlreichen europäischen und US-Niederlassungen, die jetzt ohne Zeitverzug an ihre Daten herankommen.“

Herr Marno Bohlmann,  
IT-Leiter der Depesche GmbH



**Das Nebeneinander von unterschiedlichen Formaten gehört in den meisten Unternehmen zum Alltag. Die Kommunikation mit den Kunden ebenso wie der interne Datenaustausch erfahren dabei Medienbrüche und Reibungsverluste. Die Dokumenten-Automatisierung mittels e:PDF Server verkürzt Kommunikationswege und minimiert diese Reibungsverluste.**

### Ausgangslage

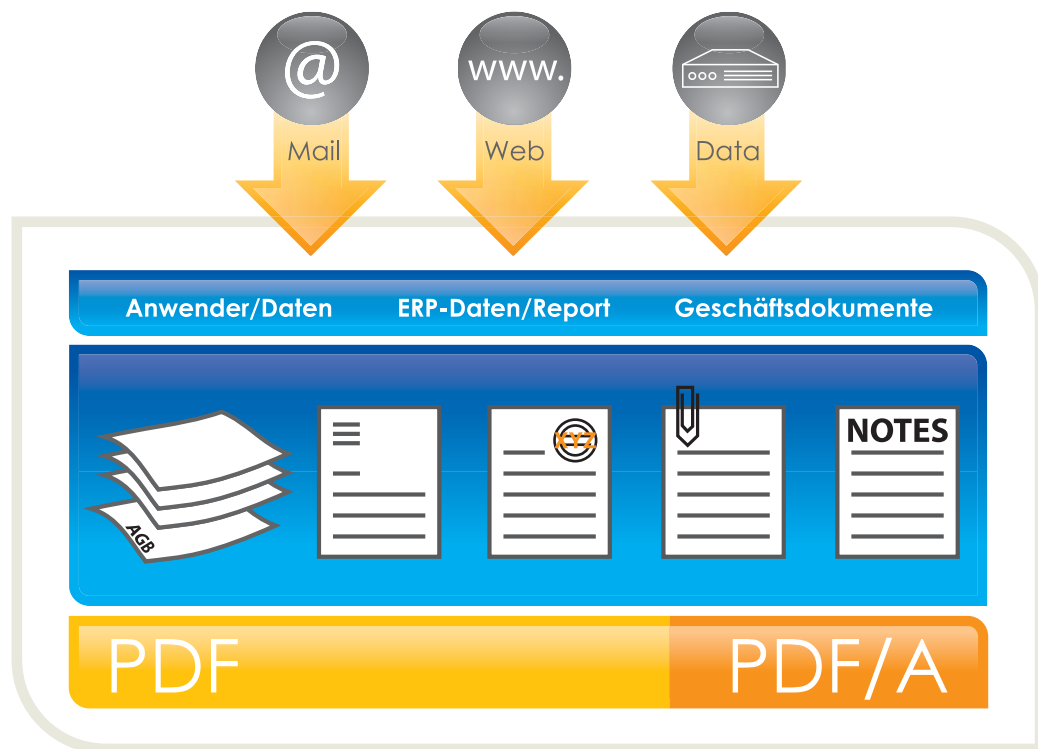
Eines Tages erkannte die international aufgestellte Depesche GmbH, Vertriebsunternehmen der bekannten Diddl-Maus, das viele ihrer auf Dokumente basierenden Geschäftsvorgänge noch zu umständlich und somit verbesserungswürdig waren. Bisher arbeitete man bei Depesche in einer von der GroupWare AG eingeführten Lotus Notes Umgebung mit dem ERP-System Navision. Trotzdem gab es Medienbrüche beim Erstellen und Verteilen der vielen unterschiedlichen Dokumentenformate.

Wo steckten die Ungereimtheiten? Zum einen im Versand von Dokumenten wie Angeboten, Auftragsbestätigungen und Office-Dokumenten, zum anderen in der Generierung von Reports aus

dem ERP-System. All diese Prozesse stützten sich noch im Wesentlichen auf Papier. Damit waren ein hoher manueller Aufwand und entsprechend lange Laufzeiten verbunden, erst recht, wenn man die europäischen oder US-Niederlassungen der Depesche erreichen wollte. Die vielen Variablen und proprietären Formate führten zu einer sehr heterogenen Gestaltung der Dokumente. Im Jahre 2005 sah man sich daher nach einer serverbasierten Lösung zur Dokumenten-Automatisierung und -Konvertierung um.

### Zielvorstellung

Das Ziel war schnell formuliert: Alle Anwender der Depesche GmbH sollten über eine einheitliche, plattformunabhängige, einfach zu bedienende und zu administrierende PDF-Konvertierung



### Lösungssteckbrief

Durch den Einsatz des e:PDF Servers for Domino können PDFs aus laufenden Anwendungen heraus erzeugt werden. Das ERP-System Navision wird angebunden, um automatisch wöchentliche Reports von bis zu 600 Seiten erzeugen und an die zuständigen Manager in aller Welt verschicken zu können.

verfügen. Und natürlich sollten der Rollout- und der Einrichtungsaufwand dafür überschaubar bleiben. Darüber hinaus hatte der IT-Leiter Marno Bohlmann die Erstellung und Verteilung von automatischen und manuellen Reports aus dem ERP-System im Auge. Auch diese wurden bisher mit hohem Aufwand ausgedruckt und auf teils langen Postwegen verschickt. In einem dritten Schritt wurde der regelbezogene Versand von Dokumenten wie Angeboten und Auftragsbestätigungen ebenfalls als PDF – direkt aus Lotus Notes oder aus dem ERP-System zum Ziel erklärt. Mit diesen und weiteren Anforderungen trat Herr Bohlmann an den ihn betreuenden IBM Business Partner, also an uns heran, wohlwissend, dass hier entsprechendes Know-how und – mit der e:PDF Server Familie – eigene Produkte zur Dokumenten-Automatisierung vorhanden waren.



#### Lösung

Unser e:PDF Server for Domino wartet mit direkter ERP-Anbindung und automatischer Weiterleitung auf. Mit Hilfe seiner Standardfunktionen erfüllen wir einen Teil der Anforderungen im Handumdrehen. Ohne großen Administrationsaufwand kann jetzt jeder Anwender über seine E-Mail-Schnittstelle oder über den Webbrowser PDFs erzeugen. Es entstehen weder anwenderbezogene Lizenzkosten noch der übliche Rollout-Aufwand, beides Faktoren, die bei den sonst oft verwendeten Verfahren per Client-Installation oder Druckertreiber anfallen würden.

In dieses Grundkonstrukt wurde das ERP-System Navision eingebunden. Dort werden tägliche und wöchentliche Reports in nennenswerter

Anzahl und vor allem Umfang (bis zu 600 Seiten) erzeugt, direkt in PDF konvertiert und in alle Welt verschickt. Bisher akzeptierten viele Anwender bestimmte Dokumente nur in Papierform. Und siehe da, plötzlich gefällt ihnen das PDF viel besser, da es ihnen sofort zur Verfügung steht und außerdem ihren Arbeitsaufwand spürbar reduziert. Gerade das Management, das ja die Reports am häufigsten nutzt, begrüßt diese Form der Informationsbereitstellung.

Im dritten Schritt griffen wir auf viele Optionen des e:PDF Servers zur Dokumenten-Automatisierung zurück. Hier ein paar Beispiele:

- Briefpapier als Hintergrund
- Geschäftsbedingungen als letzte Seite
- mehrfache E-Mail-Empfänger in der direkten E-Mail-Weiterleitung
- Einstampeln von Feldinformationen aus Lotus Notes in das Ergebnis-PDF
- Zusammenfügen mehrerer verschiedener Dokumente zu einem PDF

Dies gilt jeweils sowohl für Dateianhänge als auch für die Notes Dokumente selbst. Und ganz nebenbei kann nun auch archivfähiges PDF/A für die **elektronische Archivierung** erzeugt werden.

#### Zusammenfassung:

Die Implementierung der jeweiligen Schritte hat nicht länger als ein paar Tage gedauert. Auch umfangreiche Dokumente konnten erfolgreich gerendert und die benannten Anwendungsfälle mit nur geringem Aufwand an den vorhandenen Systemen implementiert werden. Jetzt spart die Depesche GmbH vor allem Druckkosten und Zeit in der Dokumentenverteilung. Die deutliche Verkürzung der Laufzeiten, macht einen wesentlichen Teil der schnellen Benutzerakzeptanz aus. Allein die Zeitersparnis führte zu einer Amortisation der ohnehin schon geringen Kosten für den e:PDF Server-Einsatz von nur wenigen Wochen.

## Wissenswertes

### PDF/A

#### Elektronische Archivierung:

*Elektronische Archive sichern Dokumente langfristig und reversionssicher über ihre gesamte Lebensdauer und erfüllen damit die gesetzlichen Anforderungen (Compliance). Dokumente unterschiedlichster Formate wie E-Mail, Office-Dokumente, Faxe oder Briefe müssen klassifiziert werden und verwaltbar bleiben. Das heißt, dass soweit wie möglich ein einheitlicher Zugriff auf alle Informationen im Unternehmen gegeben sein muss – auch auf solche, die in den 80er Jahren mit den ersten Versionen von Officeprogrammen oder auf der Schreibmaschine erstellt wurden. Seit 2005 ist neben anderen Formaten (z. B. Tiff) auch das speziell entwickelte PDF/A Format nach ISO 19005 für die Langzeitspeicherung zulässig.*

**Für die Archivierung im PDF/A Format ist es notwendig, auch bestehendes PDF in PDF/A zu überführen bzw. zu validieren.**



Hauptsitz der Depesche GmbH in Geesthacht



Der e:PDF Server for Domino ist eine einzigartige skalierbare Software, um Dateien nahezu beliebiger Formate im Verzeichnissystem, Dateianhänge ebenso wie OLE-Objekte in Notes Dokumenten und im besonderen das proprietäre Lotus Notes Format selbst automatisiert und strukturiert in PDF zu rendern. Durch die nahtlose Integration in den Domino Server können – netzwerkweit und serverbasiert – nahezu beliebige Dokumentenformate innerhalb und außerhalb vorhandener Lotus Notes Datenbanken umgewandelt, verarbeitet, archiviert und veröffentlicht werden. All diese Formate können in PDF oder direkt in PDF/A überführt, validiert, gestempelt, mit einem Wasserzeichen versehen, verschlüsselt, mit Passwörtern geschützt, verkettet, mit einer Texterkennung behandelt, signiert oder komprimiert (ZIP) und schließlich weiterverteilt werden – immer regelbasiert und vollautomatisch.

Damit eignet sich der e:PDF Server, um innerhalb von IBM Websphere und Domino Umgebungen sofort und ohne zusätzlichen Programieraufwand transparente Lösungen für nahezu jeden Geschäftsbereich zu schaffen, beginnend beim Datentransfer bis hin zu Workflows, Dokumentenmanagement (DMS), Content Management (CMS), individuellem PDM (Produktdatenmanagement) und vielem mehr ...

Autorisierter GroupWare Partner



## Worauf warten Sie noch?

**Wer Zeit gewinnt, gewinnt den Wettlauf. Das war schon immer so. Wenn Sie jetzt schnell zum Hörer greifen, dann sind wir umso schneller mit unserer Arbeit fertig und Sie gewinnen Zeit. Denn die gewinnt man mit unseren Lösungen immer. Garantiert.**

### GroupWare: kompetent und zuverlässig.

Mit den prämierten Produkten der ePDF Familie liefert die **GroupWare AG** ihren mehr als 1.000 Kunden weltweit eine wirtschaftliche, verlässliche und moderne Dokumentengenerierung, -aggregation, -verteilung, und -veröffentlichung auf den Plattformen Lotus Domino, IBM Websphere und MS Exchange. Unsere weit reichenden Erfahrungen aus über zehn Jahren kontinuierlichen Wachstums sowie viele intensive und langfristige Kundenbeziehungen machen uns nicht ohne Stolz zu einem kompetenten und zuverlässigen Partner.

### So erreichen Sie uns. Jederzeit.



**Firmensitz Deutschland**  
GroupWare AG  
Hutmacherring 6  
23556 Lübeck

Tel 0451 - 872 11 - 22  
Fax 0451 - 872 11 - 99

**Headquarters United States**  
GROUPWARE, Inc.  
9400 4th Street N, Suite# 207,  
St. Petersburg, FL 33702

Phone +1 866.229.2866  
Phone +1 727.522.0414  
(international callers)  
Fax +1 847.574.0414